



Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Bozen den 8. Oktober 2018, 18:00h
Hörsaal der Freien Universität Bozen

STÄDTEBAU ALS WUNSCHWERKSTATT

Eine Veranstaltung der Architekturstiftung Südtirol und der unibz

Die als Esso-Häuser bekannten Gebäude, die in den 60-er Jahren errichtet wurden, erstreckten sich über eine Fläche von 6.200qm im Herzen des Hamburger Stadtteils St. Pauli.

Das Areal wurde seitens der Bayerische Hausbau GmbH&Co.KG erworben mit dem Ziel, dieses neu zu gestalten und nutzen.

Der Konflikt um die Neugestaltung des Esso-Häuser-Areals wurde von den Stadtteilinitiativen symbolhaft für die so genannte Gentrifizierung von St. Pauli geführt. Auf Anregung der Initiativen beschloßen der Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Bayerische Hausbau GmbH&Co.KG eine vorgezogene und umfassende Bürgerbeteiligung zu realisieren, um Wünsche und Bedürfnisse aus dem Stadtteil zu erfahren und diese im Entwicklungs-und Planungsprozess zu realisieren.

Die "PlanBude", im Jahr 2014 gegründet, hat innovative Planungs-Tools erfunden, um die "Wunschproduktion" für die neuen ESSO-Häuser am Spielbudenplatz zu organisieren und komplexe Beiträge zum Planungsprozess zu liefern.

2.300 Wünsche und Entwürfe entstanden in einem ergebnisoffenen Prozess, die Grundlage des Architekturwettbewerbs und der Bebauung geworden sind.

Derzeit arbeitet man mit den Vier beauftragten Teams an der Realisierung des "St. Pauli Codes":

NL Architects, Amsterdam+ BeL, Köln;

IFAU/Jesko Fezer, Berlin;

Lacaton & Vassal, Paris;

feld72, Wien.

Mit diesem Hamburger Vorzeigeprojekt wurden neue Standards gesetzt betreffend komplexe Planungsverfahren, Inhalte und Ziele urbanistischer Belange, sowie die Rolle der Bürger als Entscheidungsträger im Gestaltungsprozess der Stadt. Wettbewerbsverfahren wurden neu angedacht sowie partnerschaftliche Prozesse zwischen Bürgern, öffentlicher Verwaltung und Investoren neu definiert. Kreative Lösungsansätze für komplexe Situationen haben damit in Architektur und urbanem Design die Zukunft der Bewohner reichhaltiger gemacht.

In dieser Veranstaltung sollen relevante Aspekte verschiedener Entscheidungsprozesse aufgezeigt werden und durch Erlebnisberichte der Betroffenen vermittelt werden, wie durch gelungene und konstruktive Beteiligung aller Akteure Urbanität neu definiert werden kann.

Programm

18:00 **Registrierung (3CF)**

- 18:30 **Begrüßung und Einleitung**
Kuno Prey Professor, Fakultät für Design und Künste – unibz
Carlo Calderan, Architekt, Präsident der Architekturstiftung Südtirol
Monica Carmen Architektin, Kuratorin, Mitglieder der Kultur-Komitee der Architekturstiftung
- 19:00 **Die Esso Häuser** Film-Trailer „Initiative Esso-Häuser“ (2013)
- 19:10 **Von den Esso-Häusern zum Paloma-Viertel**
Bodo Hafke, Baudezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt Bezirksamt Hamburg-Mitte
- 19:35 **Vom Kampf um die Esso-Häuser zur partizipativen Projektentwicklung**
Bernhard Taubenberger, Leiter Kommunikation & Marketing der Bayerischen Hausbau
- 20:00 **Die Umsetzung von Beteiligung und Wunschproduktion in der Stadtplanung**
Renée Tribble, Dipl. Ing.; seit 2014 Gründungsmitglied und Gesellschafterin der
PlanBude Hamburg
- 20:25 **Architektur als Manifestation des St. Pauli Codes**
Jörg Leeser, BeL Bernhardt und Leeser, Sozietät für Architektur BDA, Köln
- 20:50 **Diskussion**
- Es folgt entspanntes Networking mit Erfrischungen**